

# Naturschutz 2000

## Österreichischer Naturschutzbund diskutiert moderne Strategien

Der Österreichische Naturschutzbund will neue Wege gehen, denn Naturschutz 2000 ist eine Aufgabe, die immer komplexer und vielfältiger wird.

Um sich diesen Herausforderungen zu stellen, veranstaltete der Österreichische Naturschutzbund am 7. und 8. April 1990 in Bad Mitterndorf eine

### Zukunftswerkstätte,

die sich mit strategischen Fragen des Natur- und Umweltschutzes befaßte.

Der ÖNB ist eine Organisation, die an vielen Fronten kämpft. Neben den traditionellen Aufgaben des Biotop- und Artenschutzes müssen immer mehr Probleme aus den Bereichen Verkehr, Energie, Atomwirtschaft, Abfall usw. bearbeitet werden. Die Stärke des ÖNB – so stellt die Zukunftswerkstätte fest – liegt in seiner Flexibilität und seiner Verankerung in allen Bundesländern und Regionen. Diese Struktur soll erhalten bleiben, gleichzeitig muß jedoch das gemeinsame Dach verstärkt werden.

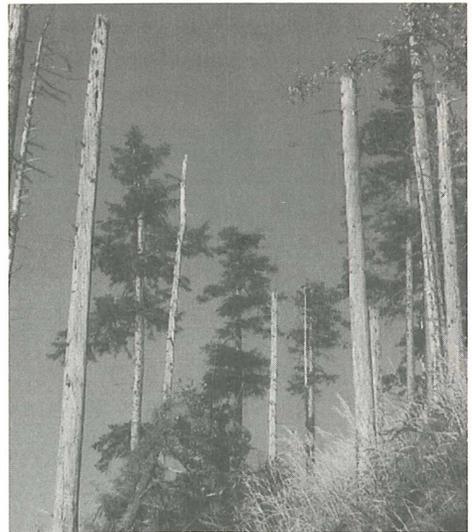
Die Forderung der Zukunftswerkstätte lautet daher, daß eine weitere Professionalisierung der Landes- und des Bundessekretariate(s) erfolgt. Das Bundessekretariat soll verstärkt als Service- und Koordinationsstelle der Regionalorganisationen herangezogen werden.

Diese Umorganisation soll zu einer verbesserten Öffentlichkeitsarbeit führen.

„Naturschutzarbeit hat sich bis jetzt teilweise im Verborgenen abgespielt. Nun werden wir noch offensiver werden“ – so der einheitliche Kommentar der Teilnehmer.

Inhaltlich will der ÖNB seine Kraft auf gezielte Kampagnen konzentrieren, die das Bewußtsein der Öffentlichkeit wachrütteln sollen. Zusammenarbeit mit anderen Umweltorganisationen ist kein Tabu – im Gegenteil. Thema eines eigenen Arbeitskreises war die Frage des Biotopschutzes und -managements. Eine Forderung des ÖNB ist die Einrichtung von professionellen Biotop-Pflege-Teams, die entsprechende Pflegeprogramme ausarbeiten und umsetzen. Dazu sollen auch „Patenschafts-Aktionen“ angeboten werden. **„Biotop- und Artenschutz ist keine Liebhaberei, sondern eine Überlebensfrage.“** Dies müssen wir allen Mitbürgern und vor allem den politisch Verantwortlichen klar machen – war das Resümée der Veranstaltung.

M. Hagen, Pressesprecher



Naturnahe Erholungslandschaften auch für den Menschen erhalten. Foto: W. Herbst

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [1990\\_3](#)

Autor(en)/Author(s): Hagen M.

Artikel/Article: [Naturschutz 2000 - Österreichischer Naturschutzbund diskutiert moderne Strategien 100](#)